

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

**Evang. Kirche, Nationalsozialismus und Deutsche Christen** ..... Seite 22

Die deutschen evangelischen Kirchen. — Goldene Worte der Naziführer zur Kirchenfrage. — Die Deutschen Christen (DC). — Die Deutschen Christen: „Die SA Jesu Christi.“ — DC-Gesang.

**Der erste Ansturm der Deutschen Christen auf die Kirche** ..... Seite 32

Der Kampf um die Macht. — Ludwig Müller. — Vertrauter Hitlers. — Werkzeug der DC. — Generalprobe in Mecklenburg. — Die neue „Reichskirche“: Werkzeug Adolf Hitlers. — Einer protestiert. — Die Maske fällt. — Der „Friede Gottes“ der DC. — Eine „Kundgebung der DC“. — Zwei Erlasse der GDC. — Die Gegenwehr formiert sich. — Der erste Staatskommissar Jäger. — „Revolte gegen die Staatsautorität.“ — Widerstand. — Bitte eines deutschen Christen. — Die neue Kirchenverfassung. — „Freie“ Kirchenwahlen (23. Juli 1933). — Preussensynode für Arierparagraph und Nazimethoden. — Sie haben's erreicht im „Auftrag der Parteileitung“. — Ein DC-Bischof — Herr Oberheid. — Die kirchliche Gegenfront: Der Pfarrernotbund. — DC-Mann Krause im Sportpalast. — Die Folgen. DC-Bischöfe lügen. — Herr Bierschwale und Cie. — DC unter sich. — DC-Bischöfe werden eingeführt. — DC-Bischof Tügel: „Das Programm bin ich selber.“ — „Der kommende Volkspfarrer.“ — Wilde Nazikirche. — Ein „Mietling“ verschachert die Jugend an Hitler. — Epilog. — Die Reformierten gegen den „totalen Staat“ und DC. — Die Diktatur Müllers „Der Maulkorberlass“. — „Die Kirche bin ich.“ — Ludwig Müller. — Lord Bischof von Chichester klagt an. — Müller setzt preuss. Kirchenverfassung ausser Kraft. — Die Terrormassnahmen gegen die Opposition. — Massregelungen und Misshandlungen. — „Wühlmäuse“ und „Reaktionäre“. — „Erste Verlustliste“ der Bekenntnisfront. — Die erste freie Synode. — Durch Rechtsbruch und Terror zur „Einheitskirche“. — Gestapo gegen bekennende Synode. — Mobilmachung der Gemeinden. Neue freie Synoden. Terror. — „Der tapfere

Niemöller." — Karfreitag und Ostern bei Müller. — Notbund antwortet.

### **Der Kirchenterror Müllers und Jägers** . . . . . Seite 115

Jäger Rechtswalter zur „Eingliederung“. — Aber in Württemberg mit Lüge und Gewalt. — Weitere Eingliederung. — Auf dem Wege zur bekennenden Kirche Deutschlands. — Das Fähnlein der sieben Aufrechten. — Dr. Forsthoﬀ über Nächstenliebe. — Kirchendiktator Dietrich. — DC zum 30. Juni 1934. — Zwei Wahlaufufe zum 19. August 1934. — Die Bekenntniskirche: Kanzelabkündigung. — „Räubersynode“ der Müller-Kirche. — Widerstand der Bekenntnisfront. — Jäger schafft in Württemberg mit Gestapo Ordnung. — Jäger-Terror in Bayern. — Müller eingesetzt. — Jäger in München. — Jäger tritt zurück. Müller-Diktatur bricht zusammen. — Müller muss wieder ausgliedern. — „Kirche unter dem Kreuz.“

### **Die werdende Bekenntniskirche im Kampf** . . . . . Seite 158

Die Bekenntniskirche bildet sich. — Vorläufiges Kirchenregiment der DEK. — Neue Repressalien des Staates: Presseverbot. — Drohung mit „Bartholomäusnacht“. — Professorenmaulkorb. — Bekenntnissynode gegen Neuheidentum und Staatsvergötzung. — Massenverhaftungen in Preussen. — Konzentrationslager. — Verlustliste der Bekenntniskirche vom 29. Juli 1935. — Neue Ausweisungen. — Verhaftet und freigelassen. — Wie Nazi und DC eine theologische Fakultät ruinieren. — Der Fall Karl Barth und die Eidesfrage. — Die Bekenntniskirche zur Eidesfrage. — Barths Abschiedsbrief. — Die Verwüstung der Bonner theologischen Fakultät geht weiter. — Epilog: DC-Fakultät Bonn.

### **Auf dem Wege zur Hitler-Staatskirche** . . . . . Seite 187

Kirchendiktator Kerrl. — Der Reichskirchenausschuss. — Ablehnung durch die Bekenntniskirche. — Zur „Befriedigung“. — Und neue Gewaltakte. — Kerrls Ultimatum. — Kerrls Schlag gegen die Bekenntniskirche. — Karl Barth ergreift das Wort. — „Widerstand bis zum Aeussersten.“ — Beschluss der 52 rheinischen Vertrauensleute. Eine Wegweisung zur Beurteilung des Kirchengesetzes vom 2. Dezember 1935. — Niemöller. — Jacobi und Scharf. — 10 000 Pfarrer protestieren. Bekenntniskirche bleibt fest. — Marahrens laviert. — Krach in der Kerrl-Kirche. — Der Fall Zänker. — Proklamation der Bekenntniskirche. — Landes- und Provinzial-Kirchenausschüsse. — Maulkorb für Professoren. — Studenten werden Proletarier und kämpfen. — Reibi, Dietrich und Cie verschwinden. — Kompromisslos weiter — gegen Staatskirche. — „Helfershelfer der Juden.“ — „Ich bin ein Judenknecht.“ — SS betätigt sich. — „Jacobi ist wieder da!“ — „Positives Christentum“ in der Schule. — „Des Führers Schreiten ist Gebet.“ — Kirchliche Kritik unterbunden. — „Die Staatskirche ist da!“

**Die bekennende Kirche rettet den deutschen  
Protestantismus . . . . . Seite 249**

Vierte deutsche Bekenntnissynode gegen Staatskirche. —  
Die Protestschrift der Bekenntniskirche an Hitler. —  
Keine Antwort: Bekenntniskirche illegal. — Der Verrat  
des Reichskirchenausschusses. — Bekennende Kirche —  
was nun?